KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 05 / 30. Januar

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

NACH DEM SCHOCK DIE SCHNELLE ERHOLUNG

Als die „Jahrhundertflut“ den Norden heimsuchte – Auch Norderney wurde schwer getroffen

CORONA: VERZÖGERTE „FALLBEHANDLUNG“ BEIM LANDKREIS

Bei Symptomen oder positivem Schnelltest müssen sich Betroffene absondern

INSULANERINNEN OHNE GRUNDVERSORGUNG

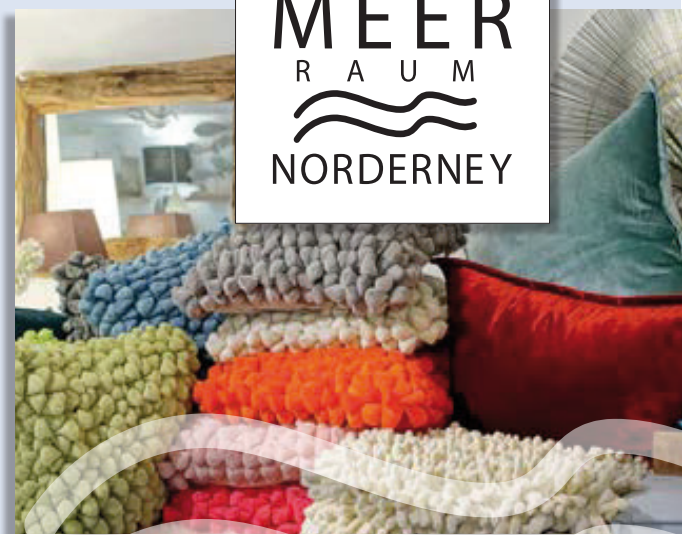
Krankenhaus Norderney sucht händeringend nach Gynäkologen

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

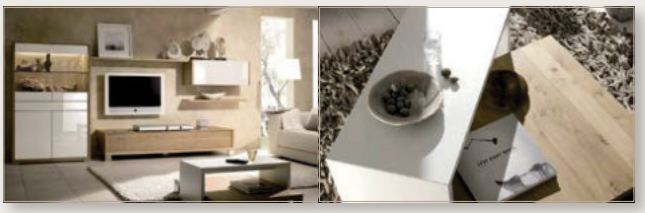
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

NACH DEM SCHOCK DIE SCHNELLE ERHOLUNG

Vor 60 Jahren: Als die „Jahrhundertflut“ Norddeutschland heimsuchte – Auch Norderney wurde schwer getroffen

Selbst bei drohender Gefahr erscheint die Natur oft attraktiv und schön. *Foto: J. Trettin*

Norderney/mr – Ein Ereignis, das sich in wenigen Tagen zum 60. Mal jährt, lässt viele Norddeutsche heute noch erschaudern. Am 12. Februar 1962 sucht eine Sturmflut, wie sie seit mehr als 100 Jahren nicht mehr aufgetreten war, die deutsche Küste und Teile der Niederlande heim. An den darauffolgenden Tagen drückt ein massiver Sturm aus Nordwesten das Wasser noch weiter in die Deutsche Bucht hinein. In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar kommt es schließlich zur Katastrophe. Ein Orkan wütet mit unbändiger Kraft, wodurch die Wasserstände auf Rekordhöhen steigen, Deiche nicht mehr standhalten und in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein einbrechen. Bei dieser Sturmflut, die besonders Hamburg trifft, kommen am Ende 340 Menschen ums Leben, allein 315 in der Hansestadt selbst.

„Auch die höchsten Deiche geben keine absolute Sicherheit.“ Zu dieser Einschätzung gelangt mit Blick auf dieses und andere Ereignisse dieser Dimension der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Und dabei habe Niedersachsen insgesamt noch Glück gehabt – verglichen mit dem Grauen, das die Sturmflut in Hamburg und Schleswig-Holstein seinerzeit angerichtet habe. Vom Ablauf her erinnere die 1962er-Flut an die Weihnachtsflut von 1717, so die Experten des NLWKN. Der Orkan habe das Wasser sehr schnell hochgetrieben und es zudem sehr lange auf Höchstständen gehalten. „Da außerdem gerade zur Zeit der höchsten Wasserstände der Orkan seine größte Wucht entfaltete, entwickelte sich eine starke Brandung, die den Deichen zusetzte“, wissen die Fachleute.

Unterdessen blieb auch Norderney von der Jahrhundertflut des Jahres 1962 nicht verschont. Werner Weber, bekannt und geschätzt als ehemaliger „Bote Weber“, ist am 16. Februar 1962 gerade mal 14 Jahre alt, als er vom Fußballtraining in

Weiter auf Seite 4

STURMFLUT

Überall auf Norderney wütete die Flut. Besonders traf es den Bereich an der Kaiserstraße und die Deckwerke im Norden und Westen.
Fotos: Stadtarchiv Norderney

die Schulzenstraße nach Hause geht und ihm ein Rinnsal auffällt. „Wie wir Jungs das so gemacht haben: Ich legte den Finger rein und leckte daran. Es war Salzwasser!“ Sein Vater habe es nicht glauben wollen: „Du biejst woohl nit gaanz diicht! Soltwater!“, sagte er zu mir, weiß Weber noch, als wäre es gestern gewesen. Trotz der Zweifel des Vaters seien sie daraufhin sofort zum Weststrand gefahren, „und dort stand dann schon die Feuerwehr.“ „Dat word noch richtig wat“, habe ein Feuerwehrmann beim Blick auf die tobenden Wellen und fetzigen Wolkenformationen gesagt. Und in der Tat, es wurde was! Denn als Werner Weber am anderen Morgen das Haus verlässt, ist die Mittelschule geschlossen. Er setzt sich auf sein Rad und fährt zu den Großeltern, die in der heutigen „Hochtiedsstuuv“ an der Weststrandstraße lebten. „Bei Oma und Opa stand das Wasser einen Meter hoch, überall im Haus schwammen die Sachen herum.“ „Hol dien Vaader!“, habe Opa ihm befohlen, dann sei er sofort losgeradelt.

Als an diesem Tag die Norderneyer Badezeitung in die Briefkästen kommt, ist das Ausmaß der Flut noch nicht ansatzweise zu überblicken. „Norderney erlebte gestern zum ersten Mal in seiner Geschichte einen Katastrophenalarm mit Sirenensignal. Das war um 20.50 Uhr“, heißt es da zunächst noch banal. Allerdings sei die Stromversorgung da schon ausgefallen gewesen, weil das Transformatorenhaus beim „Luftbahnhof“ unter Wasser gestanden habe. Überhaupt habe das Wasser zu dieser Zeit schon fast bis zur Rathaus-Apotheke im Norden und bis zum Insel-Kino im Westen gestanden. „Ungeachtet des Orkans gingen viele Helfer dazu über, die Menschen aus den besonders gefährdeten Wohnungen zu bergen und, wenn es sich nur irgendwie ermöglichen ließ, auch Mobiliar“, schrieb die Badezeitung. Nahezu alle auf der Insel stationierten Lastwagen, Taxen, Busse und auch viele Privatautos seien unaufhörlich dabei gewesen, Personen- und Materialtransporte vorzunehmen.

Als es dann am 17. Februar hell wurde, zeigte sich das ganze Ausmaß der Zerstörung. Besonders an Gebäuden und an der Strandmauer entlang der Kaiserstraße waren schwere Schäden entstanden, außerdem am Weststrand und

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

am Nordstrand beim Café Cornelius. Die Schutzhallen wurden ebenso schwer getroffen wie die Außenanlagen am LVA-Sanatorium und dem „Haus Daheim“, dem heutigen Strandhotel Georgshöhe. Die Reederei musste wegen des erneut einsetzenden Hochwassers den Schiffsverkehr weiterhin einstellen. In der Nacht erst hatte sich die „Frisia IV“ von ihrem Norddeicher Liegeplatz losgerissen und war gegen den Steindamm getrieben.

Während sich die Insulanerinnen und Insulaner ob des Schocks erst mal schütteln und Bestandsaufnahme machen, werden in den folgenden Stunden und Tagen Sandsäcke herbeigeschafft und die nötigsten Reparaturen durchgeführt.

„Während draußen noch Feuerwehr und andere Helfer bemüht waren, überflutete Keller leer zu pumpen, die Männer vom Technischen Hilfswerk (THW) sich an verschiedenen anderen Stellen mit ihren Geräten nützlich machten, trat der Stadtrat unter Vorsitz von Bürgermeister Willi Lührs zu einer Sondersitzung zusammen“, teilt die Badezeitung am anderen Tag mit. Überall müssten jetzt umfangreiche Arbeiten anlaufen, auch auf anderen Inseln wären teils beträchtliche Schäden entstanden, konstatierte der Rathauschef. Lührs dankte besonders der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW, den Polizeibeamten und den Inhabern der örtlichen Bau- und Transportunternehmen für ihr Engagement.

Natürlich stand in den folgenden Tagen auch die Meinung von Kurdirektor Christian Sibbersen im Blickpunkt des Interesses. Der Staatsbadchef bestritt zwar nicht, dass die Flutkatastrophe erhebliche Schäden an Strandmauer und Kuranlagen verursacht habe. Sie seien allerdings nicht so stark, dass „der kommende Kurbetrieb wesentlich beeinträchtigt“ werde. Gleichwohl müsse in den nächsten Wochen und Monaten „improvisiert“ werden, beispielsweise durch eine teilweise Verlagerung des Badebetriebs in Richtung Weiße Düne.

Und so titelt die Badezeitung ein paar Tage später: „Ermutigende Aussichten für den Fremdenverkehr – Nirgendwo wesentliche Beeinträchtigungen des Kurlebens zu erwarten“. Für Norderney bedeutet dies konkret: Bereits am 24. Februar gehen die Badeeinrichtungen wieder in Betrieb. Etwa eine Millionen DM Schaden ist an Pensionen und anderen Privathäusern entstanden, auch die Strandanlagen sind erheblich beschädigt worden.

Ein Blick von der Georgshöhe zeigt die Schäden am Strand und am Gebäude der LVA. *Foto: Stadtarchiv Norderney*

Die Instandsetzung von Ufermauer und Promenade wird einige Zeit dauern, aber: Der Kurbetrieb kann ungestört anlaufen.

Mit Unterstützung des Landes Niedersachsen hat die Stadt Norderney bis heute immer wieder hohe Millionenbeträge in die Verstärkung von Deichen und Deckwerken investiert. Zuletzt wurde der Westdeich im vergangenen Jahr grundlegend saniert. Dieser war zwischen 1979 und 1983 auf einem ehemaligen Flugfeld als Sturmflutschutz für den südwestlichen Inselbereich errichtet worden. Seine sogenannte Fußsicherung war allerdings älter: Sie stammte in wesentlichen Teilen noch aus den Anfangsjahren des Flugplatzes, der während des Ersten Weltkriegs eingerichtet worden war. Um das Schutzniveau zu verbessern, entstand im Anschluss an die Deichböschung nun eine zehn Meter breite Promenade aus aufgehelltem Asphaltbeton. Technisch dient die Betonfläche jetzt als Sicherung der Deichböschung gegen brechende Wellen bei schweren Sturmfluten.

Bislang sind die ersten 400 Meter der Anlage modernisiert worden. Die Abschlussarbeiten folgen nach der Sturmflutsaison, die im April zu Ende geht. Der NLWKN rechnet mit Kosten von insgesamt rund 4,8 Millionen Euro.

Für die Unterstützung bei der Recherche und für das Zurverfügungstellen der Fotos danken wir dem Leiter des Stadtarchivs Norderney, Matthias Pausch.

MARIENRESIDENZ

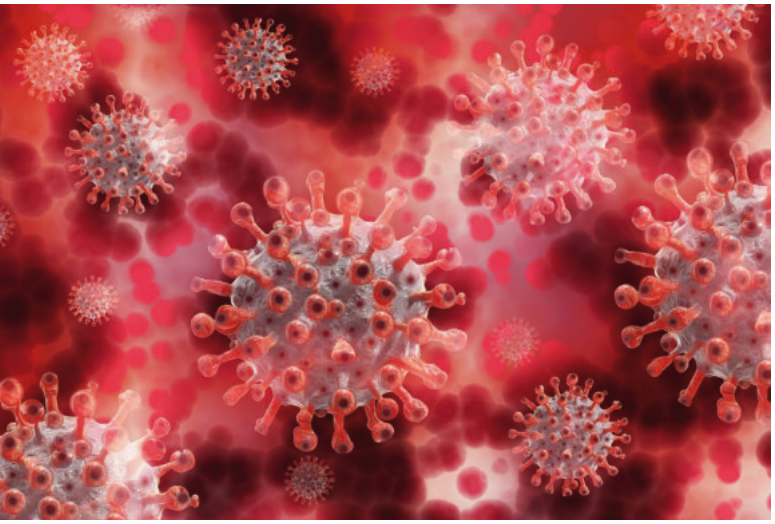
LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

CORONA: VERZÖGERTE „FALLBEHANDLUNG“

Bei Symptomen oder positivem Schnelltest müssen sich Betroffene absondern

Aurich/LKA. Aufgrund des umfangreichen Corona-Infektionsgeschehens im Landkreis Aurich kommt es derzeit zu Verzögerungen bei der Fallbearbeitung und Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt. Hierfür bittet der Landkreis Aurich um Verständnis. Zugleich weist die Kreisverwaltung auf die Verpflichtungen der Bürgerinnen und Bürger hin, wie sie sich aus der



niedersächsischen „Absonderungsverordung“ ergeben. Das heißt konkret:

„Sollten Sie positiv getestet sein (PCR-Test oder Schnelltest) oder Corona-typische Symptome (Fieber, Husten, Schnupfen, Geruchs- und/oder Geschmacksverlust) entwickeln, müssen Sie sich gemäß Absonderungsverordnung unverzüglich in häusliche Quarantäne begeben. Dies gilt unabhängig von einer Anordnung des Gesundheitsamtes! Veranlassen Sie dann - wenn noch nicht erfolgt - bitte unverzüglich eine PCR-Testung bei Ihrem Hausarzt.

Gemäß der Absonderungsverordnung haben in Quarantäne befindliche Personen Schutz- und Hygieneanforderungen zu erfüllen, um eine Infizierung anderer Personen zu vermeiden. Während der Quarantäne dürfen Sie keinen Besuch empfangen. Verlassen dürfen Sie die Quarantäne nur in folgenden Ausnahmefällen:

- aufgrund eines medizinischen Notfalls oder notwendigen Arztbesuchs,
- zur Versorgung von Tieren der eigenen landwirtschaftlichen Nutztierhaltung, wenn das Gesundheitsamt diesem zugestimmt hat,
- wenn dies für eine PCR- oder PoC-Antigen-Testung erforderlich ist oder
- wenn das Gesundheitsamt dies nach Prüfung des Einzelfalles erlaubt hat.

Eine Quarantäne dauert grundsätzlich zehn Tage. Ein Freitesten ist frühestens nach sieben Tagen möglich. Dies gilt grundsätzlich auch für enge Kontaktpersonen. Wenn die Kontaktperson geimpft/genesen und asymptomatisch ist, muss sie nicht in Quarantäne. Das Gesundheitsamt kann weitergehende Anordnungen erlassen.

Sollten Sie nicht (rechtzeitig) die häusliche Quarantäne antreten oder diese ohne Vorliegen eines Grundes unterbrechen, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit bis zu 25.000 Euro geahndet. Gegebenenfalls kann sogar der Tatbestand einer Straftat erfüllt sein“, so die Kreisverwaltung Aurich.

Angepasste Öffnungszeiten des Conversationshauses

Norderney – Seit vergangener Woche gelten für die im Conversationshaus ansässigen Betriebe angepasste Öffnungszeiten. Die Tourist-Information sowie der „meine Insel – der Laden“ sind fortan jeden Tag von 10 bis 13 Uhr über den Haupteingang am Kurplatz erreichbar, am Sonntag ist Ruhetag. Gleiches gilt für die Bibliothek, die zusätzlich freitags von 14 bis 17 Uhr (dann lediglich über den Eingang an der Westseite) geöffnet ist. Das Kurpalais öffnet täglich von 10 bis 21 Uhr, donnerstags ist Ruhetag. Somit ist der Zugang zum Conversationshaus täglich – außer donnerstags - nach 13 Uhr über das Kurpalais möglich.
Diese angepassten Öffnungszeiten gelten vorerst bis Ende der aktuellen Winterruhe, also einschließlich 2. Februar.

EINE STIMME FÜR DIE NORDSEE

Start der neuen Tourismus-Agentur Nordsee (TANO)

Jever/red - Ein wichtiger Tag für den Tourismus an der Nordsee: Die formelle Gründung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH, kurz TANO, ist vollzogen. Erstmals in der Tourismusgeschichte wird das Destinationsmanagement des Nordseeraums nun von einer zentralen Organisation aus koordiniert. Seit 2018 arbeiten die Mitglieder des Tourismusverbands Nordsee mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen an der Schaffung der übergeordneten Organisation. Am Montag kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Friesland, Leer, Wesermarsch und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven und der Seestadt Bremerhaven in Wilhelmshaven zusammen, um die formelle Gründung zu vollziehen.

Landrat Holger Heymann, Landkreis Wittmund und Vorsitzender des Tourismusverbands Nordsee, sagte: „Von der Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen profitieren die Landkreise und die Städte. Denn die TANO kann als starke Stimme Aufgaben im Destinationsmanagement erfüllen, die die einzelnen Städte und Regionen allein kaum umsetzen können."

„Heute ist ein wichtiger Tag in der Geschichte der niedersächsischen Nordseeküste inkl. der Seestadt Bremerhaven", sagte Göran Sell, Geschäftsführer der Ostfriesische Inseln GmbH, und kommissarischer Geschäftsführer der TANO. Die niedersächsische Nordsee wird im interkommunalen und politischen Raum durch den Tourismusverband Nordsee vertreten. Der Verband versteht sich als touristischer Lobbyverband und dient seinen Mitgliedern als Interessenvertretung, zum Beispiel gegenüber EU, Bund und Land. Der Verband hat seinen Sitz in Jever. Vorsitzender ist Landrat Holger Heymann (Landkreis Wittmund). Mitglieder sind die Landkreise Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Friesland, Leer, Wesermarsch und Wittmund; die kreisfreien Städte Emden, Wilhelmshaven und die Seestadt Bremerhaven; die Tourismusmarketinggesellschaften Die Nordsee GmbH, Ostfriesische Inseln GmbH und Ostfriesland Tourismus GmbH; die Industrie- und Handelskammern Oldenburg, Ostfriesland-Papenburg und Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie die Jade-Hochschule Wilhelmshaven.

Mit rund 16 Millionen gewerblichen Übernachtungen zählt das Verbandsgebiet zu den bekanntesten Urlaubsregionen in Deutschland.

Die Nordseeküste stellt eine einmalige Landschaft dar. *Foto: Noun*

MARIENRESIDENZ
GROSSES 1-RAUM-APPARTEMENT
FÜR SENIOR*IN ZU VERMIETEN
KALTMIETE 730 €
+120 € NK INKL. HEIZUNG

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de

Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

Arznei-mittel		Enterich	Lehr-, For-schungs-anstalt		ital.: eins		Längen-maß		Gemüse-art	arkti-sches Raubtier	österr. Fluss in Tirol	Fluss im Kaukasus	Gesell-schafts-form (Abk.)		Teil des Hühnereis		Heil-pflanze	konzen-trierter Auszug
Sauber-keit, Hygiene	▶									5			Frauen-name	▶				
Fluss durch Florenz	▶				seem.: Herr, Meister		männl. Schwein		Fabel-name des Wolfes	▶				6			ehem. deutsche Münz-einheit	
Abk.: En-capsula-ted Post-script	▶			fehler-hafter Wein	▶								ein Binde-wort	weißer Baustoff	▶		▼	
Material f. Kunststoff-flaschen (Abk.)	▶		9	Lesepult in kath. Kirchen	▶				Schwer-metall	▶			▼	Natur-geist, Fabel-wesen	▶			
▶									Amts-sprache in Pakistan		chem. Element	▶						8
bibl. Volk		gefüllt		Salz-, Pfeffer-gefäß	▶				▼		▼	krachen, explo-dieren		dt. Kfz-Pionier †1929	▶			
ehem. Auto-rennbahn in Berlin	▶	▼		▼	Tierkreis-zeichen		nicht sess-haftes Volk	▶						▼	Rad-mittel-stück	Wochen-tag		Auto-unter-stell-plätze
▶	1						▼	ein Rätsel lösen		baumarme Ebenen in den Tropen		wuchtig, gedrun-gen	▶			▼		▼
fehlerhaft sprechen	Figur in 'My Fair Lady'		Stift in Renn-schuhen		kurze Aufzeich-nung	3. Sonn-tag der Passions-zeit	▶		4	▼		Bot.: An-satzstelle des Blattes	Konzern (engl.)		ehem. türk. Offiziers-titel	3		
▶	▼		▼		▼	ital.: Brot		See in Schott-land (Loch...)	Zünd-schnur	▶		▼	▼		Kurzform von Assistent		Auf und Ab des Meeres-spiegels	
Gesteins-masse		Brenn-, Treibgas	▶			▼		▼	römischer Liebes-gott	▶			2	Abk.: Allg. Studieren-denaus-schuss	▶		▼	
▶				schimp-fen, rügen	▶						mit aus-getrock-neter Kehle	▶						
veni, ..., vici		nicht ein einziges	▶				7		Ober-leitungs-fahrzeug (Kw.)	▶				franz. Autor † (Marquis de ...)	▶			
lat. Grußwort	▶		10	fachspr.: Volks-zählung	▶						empor-gehen	▶						

© RateFUX 2022-574-005

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

INSULANERINNEN OHNE GRUNDVERSORGUNG

Krankenhaus Norderney sucht händeringend nach Gynäkologen

Im Norderneyer Krankenhaus (hier ein Archivbild vom Eingang), wird dringend ein Gynäkologe oder eine Gynäkologin gesucht. Foto: Noun.

Norderney/red - Die Krebsvorsorge und somit der Gang zum Frauenarzt gehört für viele Frauen und Mädchen ein bis zweimal im Jahr zur Routine. Doch für die insgesamt rund 3000 Norderneyerinnen gibt es mit dem Weggang von Dr. Venhoff, der seit 2014 einmal pro Woche diese Kassenleistung in den Räumen des Norderneyer Krankenhauses angeboten hatte, ein Problem: sie haben nun keine frauenärztliche Grundversorgung mehr. Außerdem: Sämtliche Frauenfacharztpraxen auf dem Festland, zumindest die örtlich näher gelegenen, haben geringe bis keine Kapazitäten für neue Patientinnen, wie aus Gesprächen mit betroffenen Frauen zu hören ist.
Der Geschäftsführer des Norderneyer Krankenhauses, Uwe Peters, und Bürgermeister Frank Ulrichs haben sich der Sache angenommen und sind auf der Suche nach einem Ersatz für Dr. Venhoff. Bisher allerdings ohne Erfolg. „Es wird schwierig, aber es ist nicht aussichtslos“, betont der Rathauschef. Seiner Ansicht nach gibt es eine hohe Nachfrage in der Bevölkerung und damit auch eine wirtschaftliche Grundlage für die Fortführung einer Facharztpraxis. Zudem hielten sich über das Jahr einige Hunderttausend Übernachtungsgäste auf der Insel auf, die die Aufrechterhaltung eines solchen Angebotes ebenso rechtfertigen würden. „Für die Insulanerinnen wäre der dauerhafte Wegfall dieser wichtigen ärztlichen Grundversorgung schon eine kleine Katastrophe und in der Konsequenz mit einem erheblichen Aufwand durch die erforderlichen Fahrten auf das Festland verbunden“, resümiert der Bürgermeister.

Natürlich kennt auch Geschäftsführer Peters die Problematik, Fachärzte auf die Insel zu bekommen. Er ist bereits seit längerem auf der Suche nach einem Nachfolger oder Nachfolgerin. „Räumlichkeiten im Krankenhaus können ganz kostengünstig angeboten werden. Außerdem ist teilweise das Equipment vom Vorgänger noch vorhanden“, hebt Peters hervor.

Das Problem der frauenärztlichen Versorgung gab es 2014 schon einmal, als der damalige Frauenfacharzt Dr. Bomhard seine Praxis auf der Insel aufgab und nach Norden umsiedelte. Nach intensiver Suche konnten Peters und Ulrichs damals Dr. Venhoff für die Insel gewinnen und dafür sorgen, dass zumindest einmal pro Woche die frauenärztliche Grundversorgung sichergestellt werden konnte. „Peters und Ulrichs versprechen, dass sie intensiv weitersuchen werden, damit die Insulanerinnen medizinisch gut versorgt sind“, heißt es in einer Pressemitteilung des Krankenhauses.

Ärzte, die sich für ein Praktizieren auf der Insel interessieren, können sich vertrauensvoll an Uwe Peters oder Frank Ulrichs wenden.

START DER BEWERBUNGEN FÜR DEN FÖJ-JAHRGANG 2022/23

Landesweit 325 Plätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr zu vergeben

Wer möchte nicht auf einer so traumhaften Insel sein freiwilliges ökologisches Jahr machen? Foto: Noun

Norderney/Hannover/red - Das Interesse am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) ist - trotz der Corona-Pandemie - ungebrochen groß. „Dieses Jahr beteiligen sich 233 Einsatzstellen in ganz Niedersachsen - das ist ein toller, neuer Rekord", sagt Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD). „Ich freue mich sehr, dass die Einsatzstellen auch weiter unter erschwerten Rahmenbedingungen mit so viel Engagement dabei sind."

325 Plätze sind für den FÖJ-Jahrgang 2022/23 insgesamt zu vergeben: von den ostfriesischen Inseln bis zum Harz, von der Göhrde bis ins Emsland. Zu den bisherigen Einsatzstellen sind neue dazu gekommen, wie der Falkenhof im Wisentgehege in Springe, die Klimaschutzagentur Mittelweser in Nienburg und der Lernort Technik und Natur in Wilhelmshaven.

Wer sich für ein FÖJ bewerben möchte, hat dazu noch die Chance bis Ende Februar, ab März beginnen die Einsatzstellen mit ihren Auswahlverfahren. Alle wichtigen Informationen rund um das FÖJ finden sich auf der Website der Naturschutzakademie, dem Träger des FÖJ in Niedersachsen:

www.nna.niedersachsen.de

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Wiedergutmachung

Neulich saß ich vorm Fernseher. Es war schon spät, und ich zappte durch die Programme. Als ich an der Stelle war, an der fischlippige Menschen mit zittrigen Händen versuchten, Hirn in sich hineinzustopfen, zog ich den Stecker. „Ach, was waren das Zeiten, als die Leute noch normal aussahen und an ihnen nur kleine Korrekturen vorgenommen wurden, so wie damals hier bei uns im Krankenhaus", sagte Marlene. Ich fragte: „Meinst du die Zeit, als der smarte Dermatologe, von dem damals die Frauen so schwärmten, Patex unter die Haut spritzte und damit auch die kleinsten Fältchen glattkriegte?" „Botox, heißt das, nicht Patex, du Töffel", korrigierte Marlene mich.
Jedenfalls brachte mich das Gespräch auf eine Idee. Denn ich finde, dass man diesen Geschäftszweig auf Norderney offensiver vermarkten sollte. Man könnte doch die Schönheitssprechstunde und alle kosmetischen Eingriffe in die Innenstadt verlagern und dort ein mächtiges Kompetenzzentrum hochziehen. Als Wiedergutmachung für den Bau der Forschungsstelle in Norden könnte die Reederei hier investieren und verantwortlich zeichnen. „Frisia Skin GmbH & Co". Fühlt sich gut an, finde ich; gleichzeitig hätte die Insel ein neues Leuchtturmprojekt und wäre gleichzeitig die lästige Hotelbetten-Diskussion los. Ein Marketing-Coup wäre, die Dschungelcamp-Bewohner im Norderneyer Haut-Tempel auf die Sendung vorzubereiten; das würde den meisten sicher gut zu Gesicht stehen. Ich bin sicher: Nach kurzer Zeit schon wären wir - fachärztlich in alle Richtungen gesehen - so stark aufgestellt, dass wir die Zentralklinik in Georgsheil locker als Außenstelle übernehmen könnten. Dann wären die froh, wenn wir ihnen mal für ein paar Tage einen Gynäkologen ausleihen würden…

Munter bleiben!

Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

■	P	■	■	U	■	K	■	C	■	■	■	■	■	G	■	K	■	■
■	R	E	I	N	L	I	C	H	K	E	I	T	■	B	E	A	T	E
■	A	R	N	O	■	L	■	I	■	I	S	E	G	R	I	M	■	S
■	E	P	S	■	B	O	E	C	K	S	E	R	■	■	G	I	P	S
■	P	E	T	■	A	M	B	O	■	B	L	E	I	■	E	L	F	E
G	A	L	I	L	A	E	E	R	■	A	■	K	N	A	L	L	E	N
■	R	■	T	■	S	T	R	E	U	E	R	■	D	■	B	E	N	Z
■	A	V	U	S	■	E	■	E	R	R	A	T	E	N	■	■	N	■
S	T	O	T	T	E	R	N	■	D	■	D	■	M	A	S	S	I	G
■	■	L	■	I	■	■	O	K	U	L	I	■	■	B	■	A	G	A
F	E	L	S	E	N	■	M	■	■	L	U	N	T	E	■	M	■	R
■	L	■	P	R	O	P	A	N	■	A	M	O	R	■	A	S	T	A
V	I	D	I	■	T	A	D	E	L	N	■	D	U	R	S	T	I	G
■	Z	■	K	E	I	N	E	S	■	O	B	U	S	■	S	A	D	E
■	A	V	E	■	Z	E	N	S	U	S	■	S	T	E	I	G	E	N

IHR KOMPETENTER
MEISTERBETRIEB
FÜR IHR DACH AUF
NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN

DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de